



46 02545

Didaktische FWU-DVD



Mose und seine Geschichte

Bezug zu Lehrplänen und Bildungsstandards

Die Schülerinnen und Schüler können:

- Erzählungen aus der Bibel und deren Bedeutung erklären;
- die Geschichte des Mose als bedeutsam für die eigene Religion, aber auch für die Religion der Juden und der Muslime erfahren;
- die Zehn Gebote Gottes erklären und deren Bedeutung (für sich selber und für die Gemeinschaft der Menschen) reflektieren;
- sich Grundmuster von Befreiungsprozessen - auch im eigenen Leben - bewusst machen und darüber nachdenken;
- die Bedeutung Gottes als einzigen Gott, der sich um die Menschen kümmert, erfahren und reflektieren.

Zur Bedienung

Nach dem Einlesevorgang startet die didaktische DVD automatisch. Es erscheinen zuerst der Vorspann und dann das Hauptmenü. Der Vorspann kann mit der *Enter*- oder der *Skip*-Taste der Fernbedienung oder durch einen Mausclick in das Fenster der DVD-Player-Software (am PC) übersprungen werden.

Mit den *Pfeiltasten* der Fernbedienung können Sie die Menüpunkte aktivieren (optisch hervorgehoben) und mit *Enter* starten.

Ist ein Untermenü, ein Film, eine Filmsequenz, ein Bild, eine Grafik, eine Karte o. ä. angewählt, so starten/öffnen Sie diese mit der *Enter*-Taste. Auch die Buttons am unteren Bildschirmrand steuern Sie mit den Pfeiltasten an und rufen diese mit *Enter* auf:

- Der Button „**Hauptmenü**“ bringt Sie zurück zum Hauptmenü.
- Der Button „**zurück**“ führt Sie stets zum übergeordneten Menü.
- Stehen Ihnen innerhalb eines Menüs mehrere Bilder zur Auswahl, können Sie mit

den Buttons „>“ und „<“ zwischen diesen Bildern oder Grafiken vor- und zurückblättern.

Aus dem laufenden Film oder einer laufenden Filmsequenz gelangen Sie mit der Taste Menü oder Title der Fernbedienung wieder in das Ausgangsmenü zurück.

Zum Inhalt

Hauptmenü „Mose und seine Geschichte“

Vom Hauptmenü aus können die Filme „Gute Reise kleiner Mose“ und „Alltag im alten Ägypten: Leben und Arbeit“ gestartet werden. Darüber hinaus können zwei Untermenüs aufgerufen werden.



Film „Gute Reise kleiner Mose“

Der Film basiert auf Wolfram Eickes und Silvio Neuendorfs Bilderbuch „Gute Reise, kleiner Mose“, das in stimmungsvollen Bildern die Geschichte des kleinen Mose, der von seiner Mutter zu seinem eigenen Schutz in einem Korb auf dem Nil ausgesetzt und von der Tochter des Pharaos gefunden wird, anschaulich erzählt. Dieser Film dient vornehmlich dem Einsatz in der ersten Jahrgangsstufe und kann auch bereits ab dem Kindergartenalter gezeigt werden.

Menü „Mose in der Bibel“

Drei Filmsequenzen geben einen Einblick in das Leben des Mose und in die Mose-Darstellung in der Bibel. Der Aufbau der Bibel wird ebenso thematisiert wie die Einordnung und Bedeutung der Geschichte des Mose im biblischen Kontext. Sieben Bilder aus der Sequenz „Bildergeschichte zu seinem Leben“ können in einer Galerie einzeln angeklickt werden. Sie illustrieren und vertiefen die wichtigsten Stationen im Leben des Mose.

Menü „Ein Bild über Mose“

Der Film erzählt anhand Sandro Botticellis Fresko „Die Jugend des Moses“, das in der Sixtinischen Kapelle in Rom zu sehen ist, die Geschichte des Mose, von seiner Flucht aus Ägypten bis zur Rückkehr. Zunächst wird das Fresko im Ganzen gezeigt und erläutert, wie das Gemälde mehrere Geschichten aus der Bibel auf einmal erzählt.

Der Bericht beginnt mit der Darstellung rechts unten: Man sieht, wie Mose den ägyptischen Aufseher erschlägt, der zuvor einen israelitischen Arbeiter verletzt hatte. Mose muss fliehen, um der Strafe des Pharaos zu entkommen. In der Mitte des Freskos wird eine weniger bekannte Episode erzählt: Bei einer Rast an einem Brunnen beobachtet Mose, wie einige Hirten zwei junge Frauen daran hindern, ihre Schafe zu tränken. Mose kann diese Ungerechtigkeit nicht ertragen. Er vertreibt die Hirten (Darstellung 3) und hilft den Frauen, aus dem Brunnen Wasser für die Schafe zu schöpfen (Darstellung 4). Eine der Frauen ist seine spätere Ehefrau.

Man weiß nicht genau, warum Botticelli gerade diese Geschichte so groß und zentral gemalt hat. Es gibt Vermutungen, dass er

Mose dadurch als freundlichen, hilfsbereiten Mann darstellen wollte.

Die fünfte und die sechste Abbildung, oben links im Bild, beschäftigen sich mit einer der berühmtesten Geschichten um Mose: Die Geschichte des brennenden Dornbusches. Mose hört eine Stimme aus dem Busch, die zu ihm spricht. Als er sich nähern will, fordert die Stimme ihn auf, seine Schuhe auszuziehen, weil er heiligen Boden betritt (Darstellung 5).

Aus dem Busch spricht Gott zu Mose (Darstellung 6). Er gibt ihm den Auftrag, das Volk Israel aus den Händen des Pharaos zu befreien: „Führe mein Volk, die Israeliten, aus Ägypten heraus.“ Mose kniet nieder und hört auf die Botschaft Gottes.

Die siebte und letzte Szene, links unten im Fresko, zeigt Mose auf dem Weg nach Ägypten, um Gottes Auftrag auszuführen. Auch seine Familie ist dabei. In der Hand hält Mose bereits den Stab, mit dem er die Israeliten aus der Gefangenschaft in das Land Israel führen wird.

Film „Alltag im alten Ägypten: Leben und Arbeit“ (FWU 42 02414)

Mittels Realaufnahmen, dokumentarischen Spielfilmszenen sowie Zeichnungen und Animationen wird versucht, Schülerinnen und Schülern verständlich und anschaulich den Lebensalltag zu Zeiten des Pharaos näher zu bringen. So können sich bereits jüngere Schülerinnen und Schüler eine Vorstellung von der örtlichen Umgebung und den Lebensumständen machen, in denen die Mose-Geschichte verankert ist, und einen realen Bezug zu den biblischen Ereignissen bekommen.

Arbeitsmaterial

Der ROM-Teil der DVD stellt Ihnen Hinweise zur Verwendung der DVD im Unterricht sowie Arbeitsblätter zur Verfügung. Außerdem finden Sie dort das Begleitheft zur DVD, die Programmstruktur sowie Hinweise zu weiteren FWU-Medien und weiterführende Internet-Links.

Um die Arbeitsmaterialien zu sichten und auszudrucken, legen Sie die DVD in das DVD-Laufwerk Ihres Computers ein und öffnen Sie im Windows-Explorer den Ordner „Arbeitsmaterial“. Hier finden Sie die Datei „Inhaltsverzeichnis“, die die Startseite öffnet. Über diese können sie bequem alle Arbeitsmaterialien aufrufen. Die Materialien stehen als PDF-Dokumente zur Verfügung. Alle Texte lassen sich ausdrucken.

Am unteren Rand der aufgerufenen Seiten finden Sie die Buttons „Inhaltsverzeichnis“ (verlinkt zum Inhaltsverzeichnis des jeweiligen Kapitels), „Startseite“ (Verlinkt zur Startseite der Arbeitsmaterialien) und „Erste Seite“ (verlinkt bei mehrseitigen Texten zur ersten Seite des Textes), die Ihnen das Navigieren erleichtern. Die Buttons erscheinen nicht im Ausdruck.

Um die PDF-Dateien lesen zu können, benötigen Sie den Adobe Reader. Sie können den Adobe Reader installieren, indem Sie den Ordner „Adobe_Reader“ öffnen und die Datei doppelklicken.

Im Ordner „Arbeitsmaterial/Word-Dateien“ finden Sie die Arbeitsblätter als Word-Dokumente.

Im ROM-Teil der DVD finden Sie folgende Arbeitsmaterialien:

Ordner	Materialien
Verwendung im Unterricht	Hinweise zum Einsatz der DVD im Unterricht
Arbeitsblätter	9 Arbeitsblätter u. a. zu den Zehn Geboten, Botticellis Mose-Fresko, Mose in der Bibel, Ägypten (Spiel)
Begleitheft	zur DVD „Mose und seine Geschichte“
Programmstruktur	Übersicht über den Aufbau der DVD
Weitere Medien	Kurzinfo zu thematisch verwandten FWU-Medien
Links	zur FWU-Homepage und anderen interessanten Seiten

Verwendung im Unterricht

Die Geschichte des Mose ist eine der bekanntesten und beliebtesten Geschichten der Bibel. Die Aussetzung des kleinen Mose auf dem Nil, die zehn Plagen, die Gott über Ägypten hereinbrechen lässt, die Reise der Israeliten in das gelobte Land und die Verkündung der zehn Gebote, sind Motive, die Kinder faszinieren und nachhaltigen Eindruck hinterlassen. Zugleich birgt die Ge-

schichte eine enorme Bedeutung für das Christentum, das Judentum sowie den Islam, da hier die Bedeutung Gottes als einziger Gott, der für die Menschen da ist und sich um sie sorgt, besonders deutlich wird.

Film „Gute Reise kleiner Mose“

Der Film „Gute Reise kleiner Mose“ richtet sich vornehmlich an Kinder der ersten Jahrgangsstufe. Die Lehrkraft kann mit den Kindern zunächst ein kleines Vorge-

sprach führen und sich dabei eine erste Orientierung über das Vorwissen der Klasse zu Mose und seiner Geschichte verschaffen.

Wahrscheinlich haben manche Kinder in der Kirche oder zu Hause schon einige Geschichten aus der Bibel, auch die Geschichte des Mose, gehört.

Gemeinsam wird dann der Film angeschaut und im Anschluss kurz besprochen („Wie hat dir der Film gefallen?“ „Was hat dir gut gefallen, was nicht so gut?“ „Was hat dich besonders interessiert?“ etc.). Danach kann den Kindern das entsprechende Arbeitsblatt ausgehändigt werden.

Die Kinder werden darin aufgefordert, sich die Geschichte des Films mit einem Partner gegenseitig noch einmal zu erzählen. Bilder aus dem Film helfen den Kindern bei der Orientierung und Erinnerung an die Abläufe. Diese Aufgabe ist mündlich vorgesehen, kann aber auch – dem Schriftspracherwerbsstand der jeweiligen Klasse entsprechend – variiert werden, indem man die Kinder die Geschichte in eigenen Worten aufschreiben statt erzählen lässt.

Denkbar wäre auch, die Geschichte im Klassenverband noch einmal von einzelnen Kindern erzählen zu lassen. Der Nachteil an dieser Form der Reflexion ist allerdings, dass hier meist nur wenige Kinder zu Wort kommen. Inhalte prägen sich aber am besten und nachhaltigsten ein, wenn man sie selber noch einmal reflektiert und versucht, sie in eigenen Worten auszudrücken. Eine Möglichkeit, beim Erzählen in der großen Gruppe allen Kindern gerecht zu werden, wäre es, jeweils ein Kind einen Satz zu der Geschichte sagen zu lassen, dann das nächste Kind einen Satz etc.

Am intensivsten werden sich die Kinder aber voraussichtlich in der vorgesehenen

Partnerarbeit mit dem Inhalt der Geschichte auseinandersetzen. Hier können sich direkt kleine Diskussionen entspinnen und die Kinder können konkret aufeinander eingehen.

Untermenü „Mose in der Bibel“

Als Einstieg in das Unterrichtsgespräch könnte eine Darstellung von Mose dienen, z. B. als Baby im Korb oder von seiner Begegnung mit dem brennenden Dornbusch. Einige Schülerinnen und Schüler werden Mose in diesen Bildern erkennen und sich dazu äußern. So kann man das Vorwissen der Schüler aktivieren und analysieren. Nach einem kurzen Einstieg in das Thema kann der erste Film über Moses Leben gezeigt werden, der im Anschluss mit der Klasse kurz besprochen wird. („Was hast du über Mose erfahren?“ „Was war dir neu?“ „Was hat dich interessiert?“ etc.). Im dazugehörigen Arbeitsblatt (AB 2) soll von den Kindern ein Lückentext ausgefüllt werden. Bilder aus dem Film stützen die Erinnerung. Dennoch ist es meist empfehlenswert, den Film nach der ersten Bearbeitung des Lückentextes noch einmal anzusehen, sodass die Kinder eventuell noch vorhandene Lücken schließen können.

Der Lückentext wird dann gemeinsam besprochen. Dabei können die Kinder ihre Blätter auch mit einem Partner austauschen und gegenseitig korrigieren. Wichtig ist zu erfragen, ob es Wörter oder Passagen gibt, die den Kindern unklar sind und diese zu erklären. Vernetzung und Sicherung von Wissen kann erst erfolgen, wenn Verständnis vorliegt.

Zu Beginn der nächsten Unterrichtseinheit, die sich thematisch mit dem Komplex „Moses in der Bibel“ befasst, ist es empfehlenswert, noch einmal auf das zuvor Er-

lernte zurückzugreifen und dieses zu erörtern („Was hast du in der letzten Stunde über Mose erfahren?“). Wichtige Stichpunkte können zur Visualisierung an der Tafel gesammelt werden.

Es folgt der Übergang auf aktuelle Thematiken. Man kann mit der Frage einsteigen, die auch im Film gestellt wird: „Woher weiß man eigentlich diese vielen Dinge über Mose?“ Die Kinder werden zum Großteil schnell auf die Antwort („aus der Bibel“) kommen. Zur Wissenssicherung werden auf dem zugehörigen Arbeitsblatt (AB 3) Fragen zum Gesehenen und Gehörten gestellt, die die Kinder in Einzel- oder Partnerarbeit beantworten sollen. Partnerarbeit bietet den Vorteil des Dialogs. Die Kinder können sich mit ihrem Wissen gegenseitig ergänzen und vertiefen ihre neu gewonnenen Kenntnisse im Gespräch miteinander.

Ob man den zweiten und den dritten Film in der gleichen Stunde zeigt, ist je nach Gesprächsbedarf und Zeitaufwand für die Bearbeitung der Arbeitsblätter abzuwägen. Plant man für den dritten Film eine eigene Stunde, sollte auch hier zu Beginn ein gemeinsamer Rückblick auf das bereits Gelernte erfolgen.

Der Film beschäftigt sich mit der Bedeutung der Mosegeschichte für Christen, Juden und Muslime und regt zu subjektiven Überlegungen zu diesem Thema an. Entsprechend sind auch die dazugehörigen Arbeitsaufträge gestaltet, die den Schülerinnen und Schülern im Anschluss an die auch hier erforderliche kurze Nachbesprechung des Films mittels der Arbeitsblätter 4 und 5 erteilt werden.

In einem kurzen Text wird in Arbeitsblatt 4 noch einmal der Aspekt des Glaubens an den einen fürsorglichen Gott aufgegriffen,

der die Grundlage des Christentums, des Judentums und des Islam bildet. Die Schülerinnen und Schüler sollen sich zunächst mit diesem Text auseinandersetzen und sich mit einem Partner über den Inhalt austauschen.

In der folgenden Aufgabe geht es darum, dass sich die Schülerinnen und Schüler überlegen, was grundlegend und wichtig für ihren Glauben, ihre Religion ist und versuchen, ihre Gedanken für andere Kinder in Worte zu fassen. Zur Unterstützung eines religiösen Dialogs werden die Kinder auch aufgefordert, sich von Kindern jüdischen oder muslimischen Glaubens etwas über deren Religion erzählen zu lassen. Diese Aufgabe kann beispielsweise als freiwillige Hausaufgabe bis zur nächsten Stunde gestellt werden. Erfahrungsgemäß empfinden Kinder den Austausch mit andersgläubigen Klassenkameraden immer wieder als spannend und bereichernd.

Der zweite Teil des Arbeitsblattes regt die Kinder dazu an, über ihre eigene Beziehung zu Gott nachzudenken. Wer möchte, kann ein eigenes Erlebnis mit Gott aufschreiben oder malen. Da die Beziehung zu Gott etwas sehr Persönliches ist, sollte allerdings kein Kind zu dieser Aufgabe gezwungen werden. Die Kinder entscheiden frei, ob sie ihr Erlebnis mit anderen teilen wollen oder nicht. Entscheiden sie sich dafür, sollten die Texte und/oder Bilder angemessen gewürdigt werden. Vielleicht möchten einige Kinder ihre Geschichte vorlesen, ihr Bild vorstellen. Ansonsten können die Ergebnisse auch nur im Heft festgehalten und von der Lehrkraft entsprechend gewürdigt werden.

Untermenü „Ein Bild über Mose“

Der Film über das Mose-Fresko von Botti-

celli kann an mehreren Stellen im Unterrichtsprozess eingesetzt werden. Zum einen kann er als Einstieg in das Mose-Thema dienen, dies vor allem, wenn die Lehrkraft merkt, dass die Schülerinnen und Schüler bereits ein recht fundiertes Vorwissen über Mose mitbringen.

Es ist auch denkbar, die Bildbetrachtung nach der ersten Filmsequenz über das Leben Mose einzuschieben. Die Kinder sind dann über die Geschichte des Mose informiert und können die Szenen des Bildes bereits in den Gesamtzusammenhang einordnen.

Gleiches gilt bei einem Einsatz nach Sichtung aller drei Filme. Zu diesem Zeitpunkt haben sich die Schülerinnen und Schüler intensiv mit der Bedeutung der Mose-Geschichte auseinandergesetzt. So wird ihnen einsichtiger, warum Botticelli den Geschichten um diesen Mann so ein imposantes Bild widmet, für das er sogar echtes Gold verwendet. Schwierige Begriffe wie „Fresko“ oder „Sixtinische Kapelle“ werden in der Regel kurz im Film erklärt. Die Schülerinnen und Schüler werden auf diese Weise Schritt für Schritt an die Gemäldebetrachtung herangeführt.

Die Lehrkraft kann - je nach Einsatzzeitpunkt des Films - noch einmal auf die Bedeutung der Mose-Geschichte zurückkommen und erklären, dass sich aufgrund ihrer Relevanz auch viele Künstler dem Thema gewidmet haben.

Das zugehörige Arbeitsblatt (AB 7) stellt die Kinder vor die Aufgabe, die einzelnen dargestellten Szenen anhand der entsprechenden Teilstücke aus dem Fresko wiederzuerkennen und in eigenen Worten nachzuerzählen. Zwei Szenen (die Vertreibung der Hirten und das Ausziehen der Schuhe) sind auf dem Arbeitsblatt nicht

abgebildet. Die Kinder sollen sich daran erinnern, welche Szenen fehlen und auch diese kurz erläutern. Die Besprechung der Ergebnisse kann in Partnerarbeit erfolgen. Jedes Bild im Klassenverband zu erläutern, nimmt sehr viel Zeit in Anspruch und Kinder mit Konzentrationsschwierigkeiten werden schnell abschalten. Im Gespräch mit dem Partner wird die Aufmerksamkeit aufrechterhalten und jedes Kind ist angehalten, seinen Beitrag zu leisten.

Film „Alltag im alten Ägypten: Leben und Arbeit“

Der Film kann zum Einstieg in die Thematik genutzt, das heißt noch vor den Filmen über Mose gezeigt werden. Damit gewinnen die Kinder ein Hintergrundwissen über die damalige Zeit und können spätere Informationen darin einordnen. Es ist aber auch möglich und sinnvoll, ihn im Anschluss an den Film über das Leben des Mose zu zeigen. So können schwierige Begriffe aus dem Film über Mose (zum Beispiel „Pharao“) durch den Ägyptenfilm geklärt werden.

Der Film bietet eine hohe Dichte an Informationen. Es empfiehlt sich daher, ihn in einzelne Abschnitte zu unterteilen und nach jedem Abschnitt, das Gesehene und die erhaltenen Informationen kurz zu besprechen.

Das Arbeitsblatt zum Film (AB 9) ist als Spiel zum alten Ägypten gestaltet. Im Verlauf müssen die Kinder verschiedene Fragen beantworten, deren Antworten im Film zu erfahren waren. So wird neu gewonnenes Wissen in kurzer Zeit spielerisch aufbereitet und vertieft.

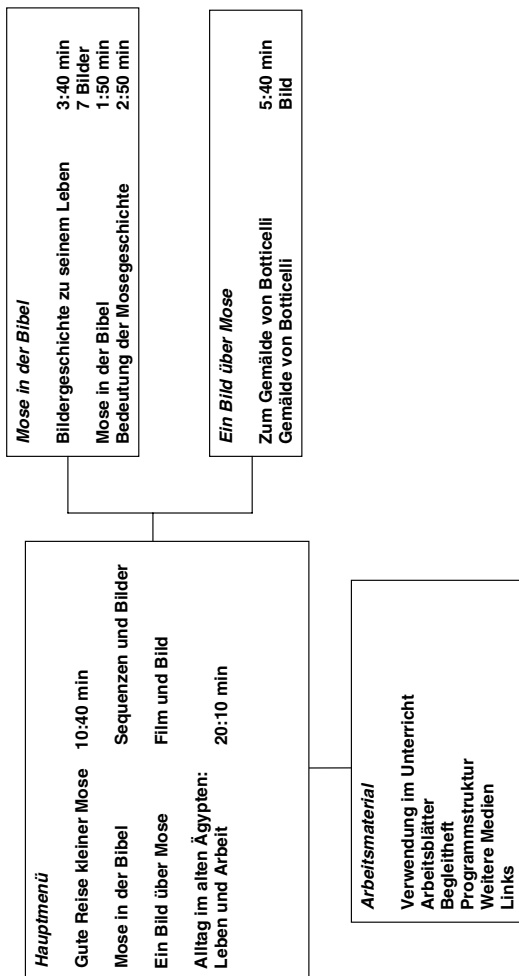
Zur Durchführung des Spieles empfiehlt es sich, die Kinder in Vierergruppen aufzuteilen. Jede Gruppe bekommt einen Spielplan,

Didaktische FWU-DVD

Mose und seine Geschichte

46 02545

Programmstruktur



eine Spielanleitung sowie je einen Satz Frage- und Ereigniskarten. Es ist von Vorteil, die Frage- und Ereigniskarten auf unterschiedlich farbiges Papier zu kopieren, sodass sie besser unterschieden werden können. Die Kinder können dann zunächst die Kärtchen ausschneiden (es sei denn, die Lehrkraft hat das bereits erledigt) und

danach mit dem Spiel beginnen. Zum Spielen benötigen die Kinder noch Spielsteine (Spielkegel /Münzen / Muggelsteine/...) und pro Gruppe einen Würfel. Alternativ ist es möglich, nur die Fragekarten auszugeben und ein einfaches Quiz daraus zu machen.

Mose und seine Geschichte
(Didaktische FWU-DVD 46 02545)

Produktion

steyl medien im Auftrag des FWU Institut für Film und Bild, 2008

DVD-Herstellung

Versatil im Auftrag des FWU Institut für Film und Bild, 2008

Konzept

Dr. Anton Deutschmann

Redaktion

Petra Müller

Bildnachweis

steyl medien

Begleitheft und Arbeitsmaterial

Nora Grünecker

Pädagogische Referentin im FWU

Petra Müller

**Produktionsangaben zu den auf der DVD
verwendeten Filmen**

Gute Reise kleiner Mose

Produktion

steyl medien im Auftrag des FWU Institut für Film und Bild, 2008

Bilder

Silvio Neuendorf

Text

Wolfram Eicke

Sprecher

Wolfram Eicke

Mose in der Bibel

Produktion

steyl medien im Auftrag des FWU Institut für Film und Bild, 2008

Ein Bild über Mose

Produktion

steyl medien im Auftrag des FWU Institut für Film und Bild, 2008

Buch

Anton Deutschmann

Kamera und Regie

Max Kronawitter

Alltag im alten Ägypten (FWU 42 02414)

Bearbeitete Fassung und Herausgabe

FWU Institut für Film und Bild, 1999

Produktion

Channel Four Corporation

Bearbeitung

Monika Latzel

Nur Bildstellen/Medienzentren:
öV zulässig

© 2008

FWU Institut für Film und Bild
in Wissenschaft und Unterricht
gemeinnützige GmbH
Geiseltalsteig
Bavariafilmplatz 3
D-82031 Grünwald
Telefon (0 89) 64 97-1
Telefax (0 89) 64 97-300
E-Mail info@fwu.de
vertrieb@fwu.de
Internet www.fwu.de



FWU Institut für Film und Bild
in Wissenschaft und Unterricht
gemeinnützige GmbH
Geiseltasteig
Bavariafilmplatz 3
D-82031 Grünwald
Telefon (0 89) 64 97-1
Telefax (0 89) 64 97-300
E-Mail info@fwu.de
Internet <http://www.fwu.de>

Zentrale Sammelnummern für unseren Vertrieb:

Telefon (0 89) 64 97-4 44
Telefax (0 89) 64 97-2 40
E-Mail vertrieb@fwu.de

Laufzeit: 45 min
6 Sequenzen
3 interaktive Menüs
8 Bilder
Sprache: Deutsch
DVD-ROM-Teil:
Unterrichtsmaterialien

Systemvoraussetzungen bei Nutzung am PC

DVD-Laufwerk und DVD-Player-
Software, empfohlen für
Windows ME/2000/XP/Vista

GEMA

Alle Urheber- und
Leistungsrechte
vorbehalten.
Nicht erlaub-
te/genehmigte
Nutzungen werden zivil-
und/oder strafrecht-
lich verfolgt.

**LEHR-
Programm
gemäß
§ 14 JuSchG**

FWU - Schule und Unterricht



46 02545 Didaktische FWU-DVD

Mose und seine Geschichte

Mose ist die zentrale Gestalt des Alten Testaments. Die Gottesoffenbarung im brennenden Dornbusch, das Exodusgeschehen und die Gesetzgebung am Sinai sind Schlüsseltexte der Bibel. Ohne Mose ist das Judentum, aber auch das Neue Testament, nur schwer zu verstehen. Die Didaktische FWU-DVD „Mose und seine Geschichte“ bringt vor allem Grundschulern diese biblische Gestalt näher. Verschiedene Kurzfilme erklären adressatengerecht Schlüssel-szenen und -gedanken des Exodusbuches („Gesetzgebung“, „Gottesoffenbarung“). Zentrale Episoden der Mose-Vita werden durch narrative Kurzfilme in ansprechender Weise erschlossen. Im ROM-Teil der DVD stehen Arbeitsmaterialien und Hinweise für den Einsatz in Schulen und Gemeinden zur Verfügung.

Schlagwörter

Ägypten, Pharaon, Altes Testament, Dornbusch, Exodus, Israel, Zehn Gebote, Gesetzgebung, Gottesoffenbarung

Religion

Bibel • Altes Testament

Grundschule

Religion • Bibel

Allgemeinbildende Schule (1-4)
Elementarbereich